

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	V
A. Einleitung und Forschungsstand .....	1
I. Ziel der Untersuchung .....	1
II. Aufbau .....	2
III. Quellen .....	5
IV. Literatur .....	17
1. Ludwig .....	17
2. Wagner .....	20
3. Kunstabgenten .....	22
4. Rom .....	23
V. Methodik .....	24
B. Ein Kunstabgent König Ludwigs I. von Bayern – Johann Martin von Wagner in Rom .....	26
I. Die Kunspolitik König Ludwigs I. ....	26
1. Hintergründe und Ziele .....	26
2. Leitlinie der hohen Qualität in geringer Quantität .....	40
3. Im europäischen Vergleich .....	48
4. Monarchisches Engagement in Künstlerkreisen .....	55
II. Der Kunstabgent – Die Funktion und ihre Entwicklung .....	57
1. Geschichtlicher Abriss .....	59
1.1 Die Anfänge in der Renaissance .....	59
1.2 Philipp Hainhofer und Giovanni Battista Crescenzi ..	65
1.3 Der Übergang vom 17. zum 18. Jahrhundert .....	69
1.4 Der kursächsisch-polnische Hof .....	74
1.5 Der preußische Hof im 18. Jahrhundert .....	81
1.6 Reiffenstein und Zeitgenossen .....	84
1.7 Agenten in Rom und der Levante um 1800 .....	94
1.8 Der niederländische Gesandte in Rom Anfang des 19. Jahrhunderts .....	99
1.9 Die preußische Gesandtschaft in Rom in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	99
1.9.1 Christian Carl Josias von Bunsen .....	101
1.9.2 Carl Friedrich von Rumohr .....	107
1.9.3 Emil Wolff .....	113

1.9.4 Gustav Friedrich Waagen .....	115
1.9.5 Eduard Gerhard.....	116
1.9.6 Emil Braun.....	117
1.10 Hannover – Georg August Christian Kestner.....	119
1.11 Württemberg, Baden, Frankfurt.....	121
2. Aufgabenfeld.....	125
3. Die Auftraggeber .....	153
4. Ausblick in die neueste Zeit.....	159
5. Ergebnis.....	160
III. Johann Martin (von) Wagner.....	173
1. Biogramm .....	173
2. Die Berufung zum ‚Kunstagenten‘ .....	184
IV. Wagners neues Umfeld.....	189
1. Wagners Rom .....	189
1.1 Der Kunstbetrieb aus deutschrömischer Perspektive.	189
1.2 Die Stadtentwicklung aus der Sicht Wagners.....	200
1.3 Das Räuberunwesen .....	204
2. Ludwigs frühe Kunstagenten in Rom – Müller, Eberhard, Dillis und die bayerische Gesandtschaft.....	209
3. Das Netzwerk Wagners .....	222
3.1 Frühe Kontakte .....	226
3.2 Neue persönliche Beziehungen .....	234
3.3 Informationserwerb.....	236
3.4 Amtliche Beziehungen.....	240
3.5 Transaktionsbeziehungen .....	260
V. Die Tätigkeit .....	268
1. Das Verhältnis zu König Ludwig I.: „Dies mein Willen“ ..	268
1.1 Das Zusammenspiel: Ludwigs Direktiven und Wagners Umsetzung .....	268
1.2 Zwei Charaktere im Umgang miteinander.....	279
1.2.1 Ludwig als Auftraggeber.....	279
1.2.2 Wagner als Empfänger von Ludwigs Aufträgen	282
2. Wege der Kommunikation.....	293
3. Wagner als Käufer.....	314
4. Die Objekte – Inhaltliche Schwerpunkte .....	321
5. Administrative Abwicklung .....	330
5.1 Antikenerwerbungen auf dem sekundären Kunstmarkt.....	330
5.2 Käufe auf dem primären Kunstmarkt.....	336
6. Vergütung der Tätigkeit .....	344

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>IX</i>
7. Wagners Biographie als Kunstagent Ludwigs .....	352	
8. Wagner als Künstler .....	356	
9. Das Ende .....	363	
 C. Würdigung .....	 367	
Abkürzungen .....	387	
Quellen und Literatur .....	389	
I. Ungedruckte Quellen .....	389	
II. Gedruckte Quellen und Literatur .....	391	
III. Zeitungen und Zeitschriften .....	430	
Register .....	431	